

Semesterabschluss 2022

Aufsichtsrechtliche Offenlegung

Übersicht	2
Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen	3
Liquidität	4

1. Übersicht

Dieser Offenlegungsbericht wurde von der Geschäftsleitung der St.Galler Kantonalbank am 2. August 2022 genehmigt.

Sämtliche Offenlegungsberichte seit Bestehen der Pflicht zur separaten Offenlegung sind auf der Homepage der St.Galler Kantonalbank zu finden: www.sgkb.ch → Über uns → Corporate Governance. Die früheren Offenlegungen unter dem alten FINMA RS 2008/22 werden in der bestehenden Form der Vorjahre zur Verfügung gestellt (FINMA-RS 2016/1, Rz 61).

Die Offenlegung basiert auf konsolidierten Zahlen.

Grundlegende regulatorische Kennzahlen (KM1)

	a	b	c	d	e
in 1000 CHF	30.06.2022	31.03.2022	31.12.2021	30.09.2021	30.06.2021
Anrechenbare Eigenmittel (CHF)					
1 Hartes Kernkapital (CET1)	2 581 797		2 580 645		2 493 978
2 Kernkapital (T1)	2 681 797		2 680 645		2 593 978
3 Gesamtkapital total	2 819 833		2 817 454		2 730 281
Risikogewichtete Positionen (RWA) (CHF)					
4 RWA	16 388 205		16 142 996		15 901 603
4a Mindesteigenmittel (CHF)					
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)					
5 CET1-Quote (%)	15.8%		16.0%		15.7%
6 Kernkapitalquote (%)	16.4%		16.6%		16.3%
7 Gesamtkapitalquote (%)	17.2%		17.5%		17.2%
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)					
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2.5% ab 2019) (%)	2.5%		2.5%		2.5%
9 Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards (%)	0.0%		0.0%		0.0%
11 Gesamt Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität (%)	2.5%		2.5%		2.5%
12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (%)	9.2%		9.5%		9.2%
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)					
12a Eigenmittelpuffer nach Anhang 8 (%)	4.0%		4.0%		4.0%
12b Antizyklischer Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)	0.0%		0.0%		0.0%
12c CET1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	7.8%		7.8%		7.8%
12d T1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	9.6%		9.6%		9.6%
12e Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	12.0%		12.0%		12.0%
Basel III Leverage Ratio					
13 Gesamtengagement (CHF)	41 448 514		40 561 826		40 423 045
14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	6.5%		6.6%		6.4%
Liquiditätsquote (LCR)					
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (CHF)	7 778 738	7 939 619	8 123 282	8 550 522	7 787 318
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses (CHF)	5 616 500	5 546 119	5 937 036	5 367 964	5 058 695
17 Liquiditätsquote, LCR (%)	138.5%	143.2%	136.8%	159.3%	153.9%
Finanzierungsquote (NSFR)¹					
18 Verfügbare stabile Refinanzierung (CHF)	29 887 006		29 399 599		n.a
19 Erforderliche stabile Refinanzierung (CHF)	22 366 398		21 858 880		n.a
20 Finanzierungsquote, NSFR (%)	133.6%		134.50%		n.a

¹ Erstmalige Offenlegung per 31.12.2021. Werte für frühere Perioden werden gemäss FINMA-RS 16/1, Rz 61, nicht offengelegt.

Mit Ausnahme der Daten zur Liquiditätsquote (LCR) sind die Informationen nur semesterweise offenzulegen.

2. Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen

Überblick der risikogewichteten Positionen (OV1)

	a	b	c
	Risikogewichtete Positionen	Risikogewichtete Positionen	Mindest-eigenmittel
in 1000 CHF	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022
1 Kreditrisiko (ohne CCR – Gegenparteikreditrisiko)	15 033 904	14 772 614	1 202 712
2 – davon mit Standardansatz (SA) bestimmt	15 033 904	14 772 614	1 202 712
6 Gegenparteikreditrisiko	62 325	39 847	4 986
7 – davon mit Standardansatz bestimmt (SA- CCR)	61 525	39 753	4 922
9 – davon andere CCR	800	94	64
10 Wertanpassungen von Derivaten (CVA)	49 650	50 052	3 972
14 Investments in kollektiv verwalteten Vermögen – Fallback-Ansatz	91 575	86 221	7 326
20 Marktrisiko	290 288	333 799	23 223
21 – davon mit Standardansatz bestimmt	290 288	333 799	23 223
24 Operationelles Risiko	859 214	859 214	68 737
25 Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250% nach Risiko zu gewichtete Positionen)	1 250	1 250	100
27 Total (1+6+10+11+12+13+14+14a+15+16+20+23+24+24+25+26)	16 388 205	16 142 996	1 311 056

3. Liquidität

Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LCR) (LIQ1)

in 1000 CHF	2. Quartal 2022		1. Quartal 2022		
	ungewichtete Werte	gewichtete Werte	ungewichtete Werte	gewichtete Werte	
A	Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
1	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)	7 871 344	7 778 738	8 032 155	7 939 619
B	Mittelabflüsse				
2	Einlagen von Privatkunden	15 171 194	1 503 952	14 965 198	1 461 688
3	– davon stabile Einlagen	3 498 117	174 906	3 696 908	184 845
4	– davon weniger stabile Einlagen	11 673 077	1 329 047	11 268 290	1 276 843
5	Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	7 158 884	4 434 132	7 574 125	4 608 861
6	– davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	-	-	427 548	106 887
7	– davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	7 158 884	4 434 132	7 146 577	4 501 974
8	– davon unbesicherte Schuldverschreibungen	-	-	-	-
9	Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheidenswaps	1 445 455	80 000	1 098 718	-
10	Weitere Mittelabflüsse	1 017 786	294 795	1 119 896	349 408
11	– davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	113 698	113 698	112 634	112 634
12	– davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	10 898	10 898	72 359	72 359
13	– davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	893 190	170 199	934 904	164 415
14	Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	74 552	74 552	52 488	52 488
15	Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	7 842 138	12 632	7 619 867	12 711
16	Total der Mittelabflüsse	32 710 009	6 400 064	32 430 293	6 485 156
C	Mittelzuflüsse				
17	Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z.B. Reverse Repo-Geschäfte)	218 895	72 965	-	-
18	Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	1 445 475	693 906	1 575 269	912 456
19	Sonstige Mittelzuflüsse	16 693	16 693	26 581	26 581
20	Total der Mittelzuflüsse	1 681 063	783 564	1 601 850	939 037
	Bereinigte Werte				
21	Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		7 778 738		7 939 619
22	Total des Nettomittelabflusses		5 616 500		5 546 119
23	Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		138.5%		143.2%

Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)

Die durchschnittliche Quote für kurzfristige Liquidität lag über alle Währungen betrachtet im 1. Quartal 2022 bei 143.2% und im 2. Quartal 2021 bei 138.5%, basierend auf monatlichen Auswertungen. Im 1. Quartal 2022 lagen die Monatsendwerte zwischen 137.1% und 150.0%, im 2. Quartal zwischen 136.6% und 141.0%. Somit lag die LCR jederzeit deutlich über der gesetzlichen Mindestquote von 100.0%.

Wesentliche Einflussfaktoren und deren Entwicklung

Im Zähler des LCR ist der Umfang an flüssigen Mitteln (insbesondere Girokontobestand bei der SNB) massgebend für die Höhe der LCR. Dies steht im Zusammenhang mit der Freigrenze, die Banken bei der SNB haben und somit bis zu diesem Maximalbetrag keine Negativzinsen für ihre Einlagen auf dem Girokonto bei der SNB bezahlen müssen. Die Freigrenze stieg fortlaufend leicht an, da deren Berechnung an die kurzfristigen Kunden- und Bankeneinlagen gekoppelt ist, die stetig gestiegen sind. In Kombination mit teilweiser Refinanzierung von mehr als 30 Tagen (insbesondere Anleihen und Pfandbriefdarlehen), blieb der LCR über die ganze Berichtsperiode hoch.

Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Für den Berichtszeitraum waren nebst den oben erwähnten Faktoren keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten.

Zusammensetzung der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)

Per Stichtag 30. Juni 2022 setzen sich die HQLA wie folgt zusammen:

HQLA in 1000 CHF	Betrag	in %
Flüssige Mittel	6 145 177	82%
– davon Girokontoguthaben ¹	6 047 201	
Total Level I Wertschriften (Marktwert)	772 379	10%
Total Level IIa Wertschriften (85% des Marktwerts)	568 829	8%
Total HQLA	7 486 386	100%

¹ Unter Berücksichtigung des Glattstellungsmechanismus gemäss Rz 169 Finma-RS 2015/2 Liquiditätsrisiken Banken und unter Abzug der Mindestreserven.

Konzentrationen von Finanzierungsquellen

Die St.Galler Kantonalbank achtet auf eine gute Diversifikation der Finanzierungsquellen aus unterschiedlichen Betrachtungswinkeln, wie Laufzeiten, Einzelgläubiger, Kundentypen oder Produkte. In allen Bereichen ist das Konzentrationsrisiko sehr gering.

Die Kundeneinlagen belaufen sich per 30. Juni 2022 auf 64% der Bilanzsumme. Der Anteil an Anleihen und Pfandbriefdarlehen an der Bilanzsumme beträgt 20%.

Zur Vermeidung von zu hohen Konzentrationen bei den Fälligkeiten von mittel- bis langfristigen Refinanzierungsquellen wird zum Zeitpunkt der Begebung neuer Anleihen, Pfandbriefdarlehen oder Privatplatzierungen auf die Fälligkeitsstruktur dieser Gelder geachtet.

Der grösste Einzelgläubiger hat per 30. Juni 2022 einen Anteil von 1.8% der Bilanzsumme. Die 10 grössten Einzelgläubiger halten einen Anteil von 6.5% der Bilanzsumme.

Die Kundeneinlagen teilen sich wie folgt auf: Privatkunden 67%, Grossunternehmen 16%, KMU 7%, BVG und Stiftungen 4%, Oerk 4% sowie Finanzinstitute (ohne Banken) 2%.

Derivatpositionen und mögliche Sicherheitenanforderungen

Bei den Hauptgegenparteien für derivative Produkte liegen Netting-Verträge vor, so dass für das Netto-Ausfallrisiko (positive abzgl. negative Wiederbeschaffungswerte) bei der Gegenpartei Sicherheiten in Bargeld oder Wertschriften hinterlegt werden müssen. Um das potenzielle Risiko solcher Zahlungen zu ermitteln, wird die höchste im Zeitraum von 30 Tagen an die Gegenparteien vorgenommene Zahlung innerhalb der letzten zwei Jahre eruiert und beim LCR als Mittelabfluss mitberücksichtigt. Per 30. Juni 2022 entspricht dies einem Betrag von CHF 24.2 Mio.

Zentralisierungsgrad des Liquiditätsmanagements

Das Liquiditätsmanagement für die SGKB-Gruppe wird zentral durch das Team Treasury im Stammhaus vorgenommen, welches dem Leiter Controlling & Finance im Corporate Center unterstellt ist. Die Ausführung der Transaktionen und die tägliche Sicherstellung der Liquidität erfolgt in der Abteilung Handel.

Sonstige Zu- oder Abflüsse mit bedeutendem Einfluss auf die Höhe des LCR

Per 30. Juni 2022 liegen keine weiteren Zu- oder Abflüsse mit bedeutendem Einfluss auf die Höhe der LCR vor.

Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR) (LIQ2)

in 1000 CHF	a	b	c	d	e	
	Keine Fälligkeit	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten			Gewichtete Werte	
		< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr		
Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)						
1	Eigenkapitalinstrumente	2 819 833	-	-	-	2 819 833
2	Regulatorisches Eigenkapital ¹	2 819 833	-	-	-	2 819 833
3	Andere Eigenkapitalinstrumente	-	-	-	-	-
4	Sichteinlagen und/oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen:	18 991 642	57 145	2 640	10 398	17 402 906
5	„Stabile“ Einlagen	4 924 450	-	-	-	4 678 228
6	„Weniger stabile“ Einlagen	14 067 192	57 145	2 640	10 398	12 724 678
7	Finanzmittel von Nicht-Finanzinstituten (ohne Kleinunternehmen) (wholesale):	5 366 150	991 638	2 428	1 475	2 631 627
8	Operative Einlagen	-	-	-	-	-
9	Nicht-operative Einlagen	5 366 150	991 638	2 428	1 475	2 631 627
10	Voneinander abhängige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-
11	Sonstige Verbindlichkeiten	1 099 726	4 003 329	227 290	6 967 414	7 032 641
12	Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften	-	-	-	136 026	-
13	Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	1 099 726	4 003 329	227 290	6 831 388	7 032 641
14	Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung					29 887 006
Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)						
15	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR					105 725
16	Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	416 487	-	-	-	208 243
17	Performing Kredite und Wertschriften	268 132	2 680 842	2 107 444	24 923 163	21 517 972
18	Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Kategorie 1 und 2a HQLA besichert	-	-	-	-	-
19	Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert	19 380	296 242	173 640	524 081	659 322
20	Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon	167 611	1 788 213	739 896	7 961 100	7 380 291
21	mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	20 584	604 377	330 102	3 931 218	3 035 911
22	Performing Wohnliegenschaftskredite:	58 998	551 341	1 148 930	16 107 355	13 133 492
23	Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	51 308	519 659	1 061 226	14 781 497	11 996 283
24	Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelte Aktien	22 143	45 046	44 978	330 628	344 866
25	Aktiva mit zugehörigen abhängigen Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-
26	Andere Aktiva	230 908	8 895	-	349 394	475 916
27	Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold	80	-	-	-	68
28	Zur Deckung des Initial Margins bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiva	-	-	-	-	-
29	NSFR Aktiva in Form von Derivaten	-	-	-	-	-
30	NSFR Passiva in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margins	-	-	-	136 026	27 205
31	Alle verbleibenden Aktiva	230 827	8 895	-	213 368	448 643
32	Ausserbilanzielle Positionen	-	1 623 498	-	-	58 541
33	Total der erforderlichen stabilen Refinanzierung					22 366 398
34	Net Stable Funding Ratio (NSFR) (%)					133.6%

¹Vor Anwendung regulatorischer Abzüge
Die Offenlegung erfolgt gemäss FINMA-RS 2016/1, Rz 66

Kommentar zum Net Stable Funding Ratio (NSFR)

Der NSFR-Wert hat sich gegenüber dem 31.12.2021 um lediglich rund 0.9% verringert. Dies, weil der Zähler dieses Quotienten (Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung) ähnlich zugenommen hat wie der Nenner (Total der erforderlichen stabilen Refinanzierung). Treiber bei der erforderlichen stabilen Refinanzierung ist das Wachstum bei den Hypothekenausleihungen. Weil diese in erster Linie im Segment der Risikogewichte bis 35% (selbstgenutztes Wohneigentum) anfallen, ist der Effekt auf den NSFR gering. Auf der Seite der verfügbaren stabilen Refinanzierung wirkten sich einerseits die Zunahme bei den Kundeneinlagen und andererseits die neu begebenen langfristigen Anleihen und Pfandbriefdarlehen positiv aus.